 universitäts klinikumbonn Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie -Zentrallabor-	Leistungsverzeichnis	Version: 3 gültig ab: 08.03.2011 Revision: 08.03.2012
	LV_CA19-9	Intranet Seite 1 von 3

1. Klinische Indikation

Analyt: CA 19-9


Tumormarker sind grundsätzlich Substanzen, die entweder von malignen Tumoren direkt gebildet werden, oder deren Synthese von Tumorzellen in Nicht-Tumorzellen induziert wird. Treten Tumormarker in erhöhter Konzentration im Blut oder in Körperflüssigkeiten auf, ermöglichen sie Rückschlüsse auf das Vorliegen, den Verlauf oder die Prognose einer Tumorerkrankung. Die meisten Tumormarker können allerdings auch in unterschiedlichen Konzentrationen bei Gesunden oder bei Nicht-Tumorerkrankungen vorkommen. Weiterhin ist die Konzentration der Tumormarker von unterschiedlichen Eigenschaften des Tumors abhängig und eine Erhöhung auch bei gesicherter Tumorerkrankung keinesfalls obligat. Dadurch sind diagnostische Rückschlüsse häufig nur mit großen Einschränkungen möglich.

CA 19-9 ist ein Tumormarker, der bei verschiedenen Tumorerkrankungen, u.a. bei Pankreaskarzinomen, hepatobiliären Karzinomen (Leber, Gallengänge) und bei Magenkarzinomen. CA19-9 wird insbesondere zur differentialdiagnostischen Abklärung des Pankreaskarzinoms, sowie zur Therapie- und Verlaufbeurteilung der anderen genannten Karzinome eingesetzt. Daneben wird dieser Tumormarker auch in der Diagnostik und Verlaufsbeurteilung von kolorektalen Karzinomen (neben CEA) sowie von Ovarialkarzinomen (neben CA 125) eingesetzt.

Erhöhte CA19-9-Werte können allerdings auch bei gutartigen Erkrankungen (u.a. bei Cholezystitis, Cholangitis, Verschlussikterus, Lebererkrankungen und Mukoviszidose; seltener bei Milz-, Leber-, Pankreas- oder bronchogenen Zysten, Mesotheliomen, Lungenfibrose, Divertikulitits oder Pynephrosen) vorkommen.

2. Anforderung / Befundmitteilung

Anforderungsformular	Laboranforderungskarte des Zentrallabors oder Lauris Laboranforderungssystem
DKGNT-Nummer /-Punkte	3902 / 300
Probenart, -volumen	Serum, Monovette braun, mind. 1 ml.
Versand	ungekühlt bis 1 Tag
Nachforderung nach Probengewinnung	3 Tage
Häufigkeit der Untersuchung	Mo. - Fr. 8 - 15 Uhr
Befundung	nach Validation über KAS und / oder Netzdruck bzw. Fax

 universitäts klinikumbonn Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie -Zentrallabor-	Leistungsverzeichnis	Version: 3 gültig ab: 08.03.2011 Revision: 08.03.2012
	LV_CA19-9	Intranet Seite 2 von 3

3. Anforderungen an das Untersuchungsgut

3.1 Anforderung an die Patientenvorbereitung

Die Blutentnahme sollte möglichst am nüchternen Patienten oder nach einem leichten Frühstück erfolgen.

3.2 Entnahme, Transport

Die Dauer der Stauung sollte 30-60 Sekunden nicht übersteigen. Nach erfolgreicher Punktion ist die Stauung zu lösen und das Blut ohne zu schnelles Aufziehen zu entnehmen.

Bei einer Blutentnahme von Serum-, EDTA-, Citratröhrchen muss das Serumröhrchen immer als erstes abgenommen werden, um eine Kontamination mit den Inhaltsstoffen der anderen beiden Röhrchen zu vermeiden.

Blutentnahmen aus Kathetern und Venenverweilkanülen sollten vermieden werden. Muss aus einem Katheter abgenommen werden, wird der Katheter zweimal mit je 5 ml physiologischer Kochsalzlösung durchgespült, 2 ml Blut sind zu verwerfen und erst dann kann die Blutentnahme für die Analytik erfolgen.

4. Prinzip des Untersuchungsverfahrens

4.1 Methode und Prinzip

Beim CA19-9-Dimension Vista-Test handelt es sich um einen homogenen Chemilumineszenz-, Immunometrischen Assay nach dem Sandwich-Prinzip auf Basis der LOCI-Technologie.

CA19-9 Dimension Vista, Hersteller: Siemens Healthcare Diagnostics GmbH


Gerät: Dimension Vista 1500, Siemens Healthcare Diagnostics GmbH

4.2 Mögliche Störfaktoren und Fehlerquellen

Bilirubin (unkonjugiert): Bilirubin hat in Konzentrationen ab 20 mg/dl einen Einfluss auf die Ergebnisse, der weniger als 10% Abweichung beträgt.

Hämolyse: Hämoglobin hat in Konzentrationen ab 600 mg/dl einen Einfluss auf die Ergebnisse, der weniger als 10% Abweichung beträgt.

Lipämie: Lipämie hat in Konzentrationen ab 3000 mg/dl einen Einfluss auf die Ergebnisse, der weniger als 10% Abweichung beträgt.

 universitäts klinikumbonn Institut für Klinische Chemie und Klinische Pharmakologie -Zentrallabor-	Leistungsverzeichnis	Version: 3 gültig ab: 08.03.2011 Revision: 08.03.2012
	LV_CA19-9	Intranet Seite 3 von 3

5. Referenzbereiche

Geschlecht	von	bis	Alter	von	bis	Einheit
M/W	0	99	Jahre	2	37*	U/ml

****Die Ergebnisse wurden mit dem Dimension Vista CA 19-9-Test ermittelt. Die Ergebnisse aus Tests von anderen Herstellern sind damit nicht gleichzusetzen.***

Achtung!

Der CA 19-9-Wert einer Patientenprobe kann in Abhängigkeit von der verwendeten Methode unterschiedlich hoch gemessen werden. Ein Laborbefund muss daher immer eine Angabe über die benutzte Bestimmungsmethode enthalten. CA 19-9-Werte, die mit unterschiedlichen Testverfahren ermittelt wurden, können nicht miteinander verglichen werden und Ursache von Fehlinterpretationen sein.